

KAMMER BRIEF 01/2023

GELDWÄSCHEGESETZ

Rechte und Pflichten
für Steuerberater

BERUFSRECHT

Aktuelle Rechtsprechung

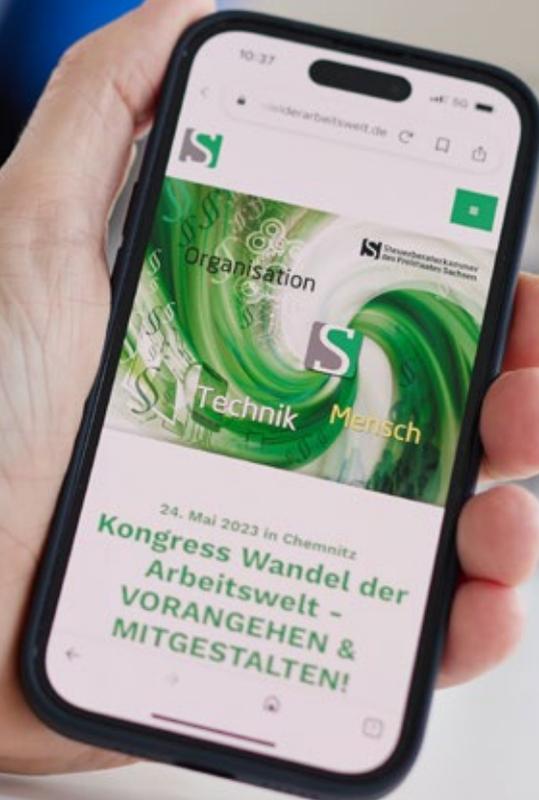
AUS- UND FORTBILDUNG

Neuordnungsverfahren
des Ausbildungsberufes

Vorangehen und Mitgestalten - Wandel der Arbeitswelt

Der Kongress am 24. Mai 2023
in Chemnitz stellt den Dreiklang von
Mensch, Organisation und Technik
in den Mittelpunkt.

SEITE 6



Kongress: Wandel der Arbeitswelt Technik-Organisation-Mensch

24. Mai 2023 im Carlowitz Congress Center Chemnitz

Key-Note

Kai Gondlach – Zukunftsforscher

Wie sieht unsere Zukunft in zehn Jahren aus? Was erwartet uns?

- Künstliche Intelligenz 2033 – allgemeine Anwendungen aus der Lebenswelt, konkrete Anwendungen aus dem Umfeld der Steuerberatungen
- Digitalisierung 2033 – warum ist das Metaverse Fluch und Segen zugleich? (inkl. Kryptowährungen und Virtual Reality)
- Arbeitswelten 2033 – wie organisieren Arbeitgeber Arbeit? Welche Arbeitsmarktverschiebungen erwartet die Zukunftsforschung? Wichtiges Stichwort: Chaos der Selbstständigen (bis zu 50% Freelancer!)
- Wertewandel bis 2033 – wie tickt die Generation nach Generation Z und Alpha? Was ist der Generationenmythos?
- Nachhaltigkeit 2033 – warum auch DAS Thema immer wichtiger wird und wie KMU damit umgehen werden
- Lebensweltthemen 2033 - Ernährung, Mobilität oder Freizeitgestaltung

Podiumsdiskussion

„Kanzleien im Spannungsfeld: weniger Kapazität – mehr Arbeit“ - Wie wird sich Steuerberatung weiterentwickeln?

Workshops

Die Workshops werden wiederholt, damit die Teilnehmer an 2 verschiedenen Workshops teilnehmen können.
Die theoretischen Inhalte vom Vormittag werden hier praktisch vertieft.

Technik

Organisation

Mensch

Workshop 1:

Automatisierte, datenbasierte Kanzlei-prozesse – Grundlage individueller und persönlicher Steuerberatung

Christian Meyer
Steuerberater

Workshop 2:

Agile Organisation der Kanzlei als Schlüssel für erfolgreiche Zukunftsförderung und menschlichere Führung – eine „New Work“-Anleitung

Max Hergt
Futurist

Workshop 3:

CHANGE MANAGEMENT - Berufsträger in ihrer Rolle als „Führungskraft“ in der Zusammenarbeit mit MitarbeiterInnen

Claudia Freimuth
Mutmacherin für authentischen Vertrieb

Snackworking

Networking mit Snacks

Weitere Informationen finden Sie auf
www.wandelderarbeitswelt.de





Dirk Rose

Präsident der Steuerberaterkammer
des Freistaates Sachsen

**„Es ist nicht die stärkste Spezies, die überlebt,
auch nicht die intelligenteste, sondern diejenige,
die am besten auf Veränderungen reagiert“**

Charles Robert Darwin, britischer Naturwissenschaftler (1809 – 1882)

Liebe Frau Kollegin, lieber Herr Kollege,

Digitalisierung, Agilität, New Work sind Schlagwörter unserer Zeit. Gerade der Steuerberater-Berufsstand erlebt die rasante Beschleunigung neuer Technologien unmittelbar. Während wir uns aktuell mit der Etablierung der Steuerberaterplattform und des Steuerberaterpostfaches beschäftigen, laufen Digitalisierungsprozesse bereits erfolgreich in vielen Kanzleien. Das verändert Arbeitsstrukturen und erfordert von allen Beteiligten die Bereitschaft zum Umdenken und Mitgestalten.

„Wandel der Arbeitswelt“ lautet der Titel unseres Kongresses, der am 24. Mai 2023 in Chemnitz stattfinden wird. Einige Vordenker unseres Berufsstandes engagieren sich verstärkt in diesem Bereich und möchten diese Veranstaltung als Impulsgeber und Plattform zum Wissenstransfer etablieren. Vorträge, Podiumsdiskussion und Workshops laden ein, die Steuerberater-Tätigkeit visionär zu denken. Unter dem Dreiklang „Mensch, Organisation, Technik“ spannt sich der Themenbogen weit. Es geht um Fragen der Lebens- und Arbeitswelten sowie um die Bedeutung von Nachhaltigkeit, Künstlicher Intelligenz und Digitalisierung. In diesem Sinne harmonisiert der Kongress mit dem Ziel „Kompetenz und »Gute Arbeit« im digitalen Zeitalter gestalten“ der sächsischen Digitalstrategie. Wir freuen uns deshalb sehr, dass Ines Fröhlich, Staatssekretärin des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr den Kongress mit einem Grußwort eröffnen wird.

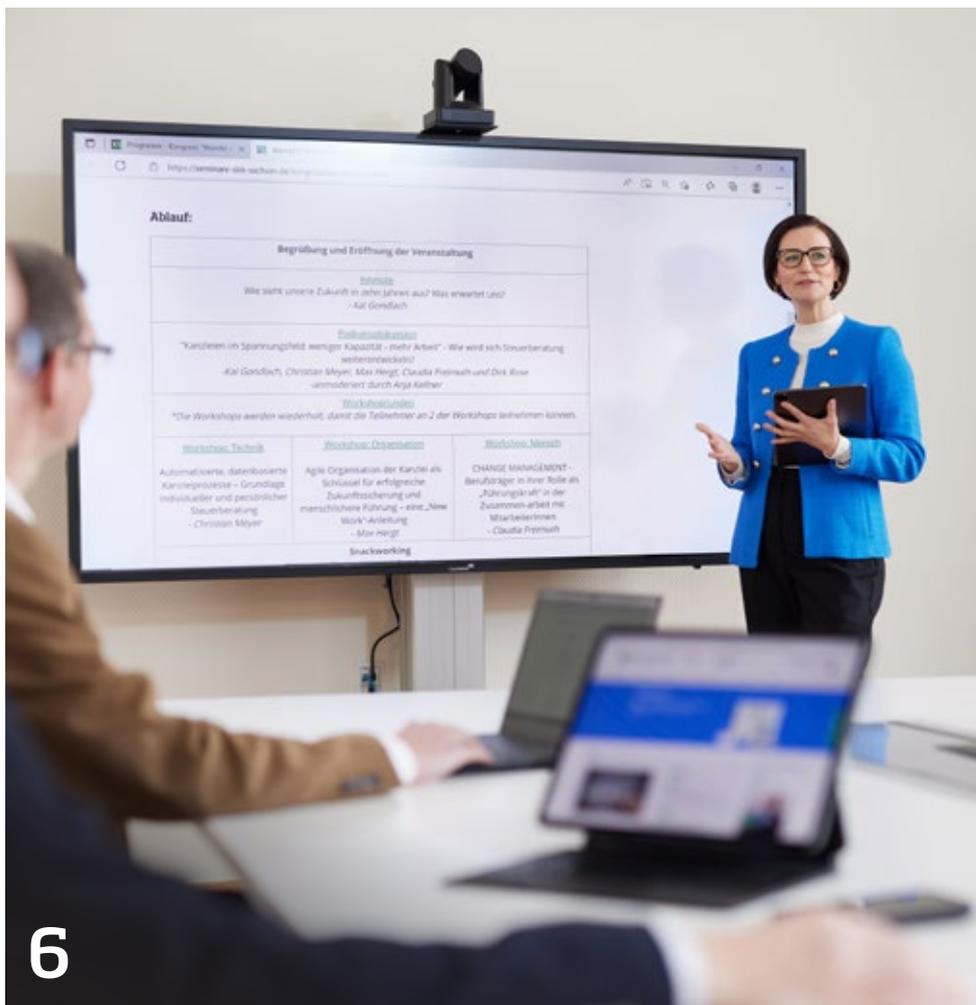
Die digitale Transformation hält ebenfalls Einzug in die Neuordnung unseres Ausbildungsberufes. Mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres werden künftige Steuerfachangestellte eine Ausbildung in Theorie und Praxis erhalten, die sich am modernen, digitalen Joballtag in den Steuerkanzleien orientiert. In diesem Kammerbrief stellen wir die Neuordnung kurz vor. Eine ausführliche Betrachtung der Neuerungen, die auf Ausbildungskanzleien und Auszubildende zukommen, folgt dann in der nächsten Ausgabe.

Mit Blick auf die nachfolgenden Generationen danken wir allen Kolleginnen und Kollegen, die auf unsere Anfrage nach einer Berufsrepräsentanz in Schulen und auf Regionalmessen positiv antworteten. Über 100 Steuerberaterinnen und Steuerberater aus ganz Sachsen erklärten ihre Bereitschaft und die ersten Termine werden bereits abgestimmt. Diese große Resonanz und Mitwirkungsbereitschaft ist eine starke Motivation und wird gewiss Früchte tragen.

Während die Unterstützung bei der Gewinnung von Berufsnachwuchs auf Freiwilligkeit beruht, verlangt das Geldwäschegesetz eine verpflichtende Mitwirkung. Welche Rechte und Pflichten für alle Berufsträger daraus erwachsen, darauf gehen wir in dieser Kammerbrief-Ausgabe näher ein.

Die vor uns liegenden Aufgaben fordern uns. Aber lassen Sie uns die Dynamik als Chance begreifen. Wir bleiben agil und sehen uns am 24. Mai 2023 zum Kongress „Wandel der Arbeitswelt“ im Carlowitz Congresscenter Center.

Ihr Dirk Rose



6

Titel

SEITEN 6-13

Kongress „Wandel der Arbeitswelt“

Der Dreiklang von Mensch, Organisation, Technik steht im Fokus des Kongresses am 24. Mai 2023 in Chemnitz. Welche Vision verfolgen die Veranstalter und worauf konzentrieren sich die Referenten?

SEITEN 8-9

Zukunftsforscher Kai Gondlach

Von Nachhaltigkeit bis generationsübergreifendem Dialog – die Zukunftsvisionen für die Steuerberaterbranche

SEITE 11

Nachhaltige Kulisse

C3 – das „Zentrum für Wissen und Gewissen“ in Chemnitz

SEITEN 12-13

Im Detail

Das Kongressprogramm im Überblick mit Workshopthemen



8

Aktuelles

SEITE 14

Reloaded

Die Ausbildung zum/r Steuerfachangestellten wird digitaler
Ausbildungsvergütung ab 2023

Berufsrecht

SEITE 15

Aktuelle Urteile



Aus der Kammer

SEITE 16-17

Tätigkeitsbericht

Übersicht über die wahrgenommenen Termine des Kammer-Vorstandes von Oktober 2022 bis März 2023.

Aktuelles

SEITE 18-19

Geldwäschegesetz

Rechte und Pflichten für Steuerberater

Impressum

SEITE 19

Seminarkalender

SEITE 20

LESERWUNSCH

Sie möchten gern zu einem bestimmten Thema mehr erfahren oder haben eine Anregung zum Kammerbrief? Teilen Sie es uns für die nächste Ausgabe mit. Wir freuen uns auf Ihre E-Mail: kammer@sbk-sachsen.de.



Das Vordenker-Team: Knut Michel, Maximilian Anke, Anja Kellner und Heike Liebermann (v.l.n.r.) engagieren sich im Ausschuss „Wandel der Arbeitswelt“

Vernetzen, mitgestalten, vorangehen

Mit dem Kongress „Wandel der Arbeit“ am 24. Mai 2023 nimmt die Steuerberaterkammer Sachsen die Zukunft des Berufsstandes in den Blick

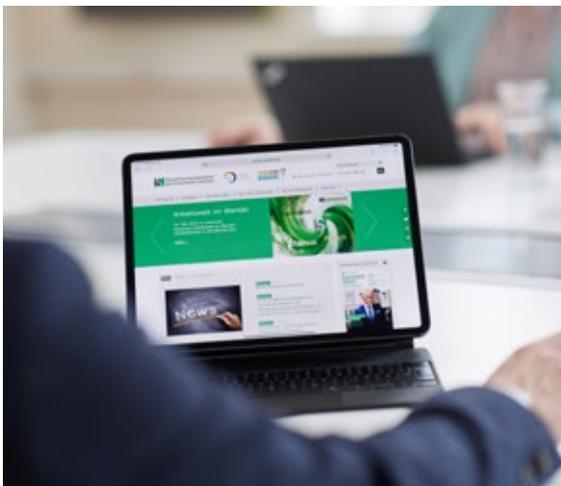
Längst befindet sich die Branche im Transformationsprozess. Denn im Spannungsfeld zwischen hoher Fachkompetenz und andauerndem Fachkräftemangel wächst die Bereitschaft zu Digitalisierung und Agilität in den Kanzleien. Das gewählte Kongressformat lädt den Berufsstand zur Mitgestaltung und Vernetzung untereinander ein. Dafür stellten die im Ausschuss „Wandel der Arbeitswelt“ engagierten Steuerberater ein anspruchsvolles Kongressprogramm zusammen.

Ausschuss Wandel der Arbeitswelt blickt auf Zukunft der Steuerkanzlei

Mutige Vordenker schließen sich zu einer Kommission zusammen. Die in diesem Think-Tank Engagierten des Berufsstandes Steuerberater wollen eingefahrene Gedanken à la „Das war schon immer so!“ aufbrechen und für neue Strukturen und Technologien begeistern. So fokussiert sich das vierköpfige Team des Ausschusses „Wandel der Arbeitswelt“ der Steuerberaterkammer Sachsen (SBK Sachsen) auf die Bereiche Technik, Organisation und Mensch in den Kanzleien. „Das nach der Vorstandswahl 2020 entwickelte Strategiepapier priorisiert die Ziele Digitalisierung, Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit der Kanzleien“, berichtet Knut Michel. Als Vizepräsident der Sbk Sachsen weiß er, dass es im Vorstand um mehr als Verwaltung, Aus- und Fortbildung oder Berufsrecht geht: „Wir sind vorrangig Dienstleister und Ansprechpartner für unsere Mitglieder rund um alle Themen, die Kanzleien bewegen.“

Arbeit wandelt sich in allen Belangen und Bereichen

Die Öffentlichkeitsarbeit für den Berufsstand besitzt seit Jahren einen hohen Stellenwert. Im Laufe der Zeit entwickelte sich der Ausschuss „Öffentlichkeitsarbeit“ weiter. Kommunikation und Digitalisierung rückten in den Mittelpunkt. Einerseits wird die Attraktivität des Berufsstands konstant und nachhaltig kommuniziert. Andererseits wirkt die Kammer bei ihren Mitgliedern unterstützend hinsichtlich der zukunftsfähigen Kanzleiausrichtung. Im Ergebnis gingen die Ausschüsse „Kommunikation“ und „Digitalisierung“ in einem gemeinsamen Gremium auf. Auf der Agenda der regelmäßigen Sitzungen beanspruchte das



Der Kongress ist online: wandelderarbeitswelt.de

Digitalisierungsfeld immer mehr Raum. Denn das Spektrum umfasst neben technischem Fortschritt auch die agile Arbeitsorganisation, die Ansprüche unterschiedlicher Mitarbeiter- und Mandantengenerationen sowie die Chancen Künstlicher Intelligenz (KI) und neuer Dienstleistungen. „Diese Veränderungsprozesse benötigen Input, um die Kanzleien auf dem Weg in die wettbewerbsfähige Zukunft zu begleiten. Das Outsourcing der Digitalisierung aus dem gemeinsamen Gremium bedeutet die Gründung des Ausschusses „Wandel der Arbeitswelt“ im Jahr 2021. Mit dem Kommunikationsteam arbeiten wir weiterhin eng zusammen, schließlich müssen unsere Inputs öffentlichkeitswirksam transportiert werden“, erklärt die Ausschuss-Vorsitzende Anja Kellner. Die Steuerberaterin und Wirtschaftsprüferin zählt wie ihre Mitstreiter Heike Liebermann und Knut Michel zum Kammervorstand. Maximilian Anke komplettiert das Team und damit arbeiten in diesem Ausschuss ausschließlich Steuerberater, die selbst in Kanzleileitungen auch strategisch tätig sind.

Technik, Organisation, Mensch

Im Zuge der Ausschusstätigkeit kristallisierten sich drei Kernbereiche heraus. Der Faktor Technik bündelt alle Aspekte der sich ständig weiterentwickelnden Digitalisierung sowie die Themen KI und Meta Verse. Wenn es um den Faktor Organisation geht, rücken von außen auf die Kanzlei einwirkende Organisationsarten und innere Organisationsstrukturen in den Blick. „Äußere und innere Organisation werden von Stichworten wie Agilität,

„Wir sind vorrangig Dienstleister und Ansprechpartner für unsere Mitglieder“

Nutzenorientierung, Flexibilität und Aktualität, Transparenz und Offenheit geprägt, bestimmt und vorangetrieben“ stellt Heike Liebermann fest. Wie beeinflussen Technik und Organisation die Kanzleihinhaber, deren Mitarbeiter, Mandanten und weitere Beteiligte? Darum dreht sich der dritte Bereich. „Hier spielen Generationenwechsel, veränderte Arbeitseinstellungen und Krisen-Resilienz eine Rolle“, fasst Maximilian Anke den Faktor Mensch zusammen.

Mit dem Kongress „Wandel der Arbeitswelt“ am 24. Mai 2023 in Chemnitz trägt der Ausschuss den Dreiklang von Technik, Organisation und Mensch in die Mitgliedschaft. „Wir diskutierten im Vorfeld entscheidende Fragen zur Zukunft unserer Branche. Wie sieht die Kanzlei von morgen aus? Wie können wir als Kammer das Bewusstsein zu diesen Fragen im Berufsstand wecken?“ Damit beschreibt Anja Kellner die Intention des Kongresses. Inspirierende Referenten werden in Vorträgen, Diskussionsrunden und Workshops für Impulse sorgen. Es geht um Denkanstöße für alle Kongressteilnehmer zur Mitgestaltung der beruflichen Zukunft unabhängig von Struktur und Kanzleigröße. Der Ausschuss „Wandel der Arbeitswelt“ möchte den Kongress zur Weichenstellung pro Kanzleizukunft nutzen und ein Forum zur Vernetzung bieten. ■

Mission Zukunft: Quo vadis, Steuerkanzlei?

Interview mit Kai Gondlach, seines Zeichens Geschäftsführer des Zukunftsinstituts Profore, Autor und Keynote Speaker

Zukunft ist für Sie eine Frage der Perspektive und die Gestaltung einer positiven Zukunft für alle ist Ihre Mission. Als Keynote Speaker werden Sie den Auftakt des Kongresses „Wandel der Arbeitswelt“ am 24. Mai 2023 in Chemnitz gestalten. Welche Zukunftsimpulse sehen Sie konkret für die Steuerberater?

Aus meiner Sicht gibt es zwei Handlungsfelder: Auf der einen Seite ist das die Veränderung von Arbeit als Symptom einer tiefgreifenden soziotechnischen Transformation auf vielen Ebenen. Die großen Schlagwörter heißen Demografie und Nachhaltigkeit, im Detail wirken sich die beiden Megatrends in sehr unterschiedlicher Geschwindigkeit aus und spielen eine große Rolle im darunter liegenden Trendkomplex, welcher gern als New Work bezeichnet wird. Die konkrete Frage ist: Wie bin ich als Arbeitgeber attraktiv für die besten Fachkräfte, die zunehmend Wert auf Flexibilität legen?

„Jedes Unternehmen kann etwas für Nachhaltigkeit tun“

Auf der anderen Seite ist das die konkrete Anwendbarkeit künstlicher Intelligenz und anderer digitaler Möglichkeiten. Dabei geht es natürlich auch darum, den Einsatz im eigenen Bereich zu prüfen und Angreifer zu identifizieren. Letztlich entscheiden die Mandanten, ob sie die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Steuerberatern einem Steuer-Automaten vorziehen – oder vielleicht eher, wann das Thema gefährlich wird.

Sie untersuchen wissenschaftlich Gesellschaftstrends. Welche Schlüsse lassen sich aus dem Trend künstliche Intelligenz (KI) für die Steuerkanzlei der Zukunft ziehen?

KI wird in jedem Unternehmen zum Einsatz kommen, das dieses Jahrzehnt effizient überleben möchte. Die Form ist dabei sehr unterschiedlich. KI steckt in vielen Standard-Tools und natürlich ist auch eine Google-Suche oder Maps-Navigation letztlich mit maschinellem Lernen optimiert. Als Unternehmer sollte ich jetzt schon anfangen, meine Beschäftigten weiterzubilden. Denn in einigen Jahren finde ich erst recht kein Personal mehr, um die dann automatisierbaren Jobs abarbeiten zu lassen.



Wie lassen sich Ängste gerade gegenüber der Digitalisierung nehmen?

Im besten Fall durch Wissen und Erfahrung. Um die Angst zu reduzieren, rate ich zu einer gesteigerten Auseinandersetzung damit. Dann stellt sich die Vorfreude von selbst ein.

Sind alle gleichermaßen in der Lage, Zukunft aktiv mitzugestalten oder ist der passive Weg, Notwendiges umzusetzen, aber sonst an Gewohntem festzuhalten, ebenso vertretbar?

Gewohntes gehört zu einer gesunden Balance dazu. Doch ich sollte mich regelmäßig mit den Zukunftsthemen befassen und immer wieder ausloten, wo sich neue Chancen ergeben haben. Hier sehe ich Führungskräfte und Geschäftsleitungen klar in der Verantwortung, für ihre Angestellten das Beste aus der Zukunft herauszuholen. Und zwar nicht nur einmal im Jahr bei der Strategiesitzung.

Ein oft diskutiertes Thema in Steuerkanzleien ist die Vereinbarkeit der Ansprüche unterschiedlicher Mitarbeiter-Generationen. Welche Strategie können Sie empfehlen?

Ich empfehle an der Stelle immer brutale Transparenz, eine lockerere Kommunikation, gleichzeitig aber trotzdem konsequente Einhaltung der grundlegenden Regeln in puncto Respekt und Kompromissbereitschaft.

Bleiben wir bei der Mitarbeitergewinnung. Wie gelingt sie morgen?

Der Anteil repetitiver Aufgaben wird in den kommenden Jahren immer weiter abnehmen, Mobiles Arbeiten ist Geschmacksache und liegt vielleicht nicht allen Beschäftigten, aber Arbeitgeber müssen das möglich machen, wenn sie moderne Arbeitskräfte binden möchten.

Parallel erwarten wir, dass immer mehr Menschen sich freiberuflich ein zweites Standbein neben ihrem Hauptjob aufbauen, wodurch auch Kanzleiinhaber mit immer mehr Freelancern zusammenarbeiten müssen. Und erklären Sie denen mal, dass die fünf Tage die Woche, acht Stunden am Tag ins selbe Büro kommen sollen.

Mandanten kleiner und mittelständischer Unternehmen sind unsicher, wie mit dem Thema Nachhaltigkeit umzugehen ist. Auf welche Aspekte setzt der Gedanke in diesem Kontext?

Jedes Unternehmen kann etwas für Nachhaltigkeit tun. Und wenn es im Austausch mit den Mandanten geschieht, warum die Kanzlei ausschließlich Energie aus erneuerbaren Energien bezieht. Allerdings brauchen Unternehmen auch eine vernünftige Nachhaltigkeitsstrategie – das ist kein Hexenwerk, aber es gibt inzwischen auch zahlreiche spezialisierte Dienstleister für genau diesen Bereich.

Wie kann man Ihrer Meinung nach an Bewährtem festhalten und trotzdem gewappnet für die Zukunft sein?

Wir brauchen mehr generationenübergreifenden Dialog und dieser Aufruf geht in beide Richtungen. Die Jungen müssen bereit sein, von den Erfahrenen zu lernen und die ältere Generation sollte sich mehr für die Ideen und vielleicht auch die digitalen Fähigkeiten der Nachwuchskräfte interessieren.

„Wir brauchen mehr generationenübergreifenden Dialog“

Sie werden an der Podiumsdiskussion des Kongresses teilnehmen. Welche Zukunftsvision möchten Sie dann für die Steuerberaterbranche vertreten?

Das kann ich unmöglich jetzt schon verraten. Grundsätzlich lässt sich das aber vielleicht mit dem scheinbaren Paradox andeuten: Ich bin Optimist, obwohl ich als Zukunftsforscher täglich nicht nur mit visionären, aufmunternden Ideen zu tun habe, sondern auch mit der ganzen Klaviatur der Weltuntergangsszenarien.

Was meinen Sie: Kann sich der Staat zukünftig ein so kompliziertes und teures Besteuerungssystem leisten?

Als Unternehmer würde ich mir selbst ein smarteres System wünschen, das zumindest alle Standardfälle komplett automatisch in Echtzeit aus meiner Buchhaltung digital verarbeitet und nur bei großen Fragezeichen auf mich zukommt. Dennoch bin ich persönlich dankbar, einen modernen, wertschätzenden und qualitativ beratenden Steuerberater an meiner Seite zu wissen. Den werde ich mir auch in der fernen Zukunft wünschen, um immer einen Schritt voraus zu sein.

Vielen Dank für das Gespräch. ■

ZUR PERSON



Kai Gondlach ist studierter Soziologe, Politik- und Verwaltungswissenschaftler und Zukunftsforscher (M.A.). Er forscht insbesondere in den drei Themengebieten »Digitalisierung und KI«, »Arbeitswelten und Bildung« sowie »Klima und Nachhaltigkeit«. Die Ergebnisse fließen in seine Keynote-Vorträge, wissenschaftlichen Abhandlungen, seinen Podcast „Im Hier und Morgen“ sowie seinen eigenen Blog.

Zu den Berufsstationen des Wahl-Leipzigers zählen der Deutsche-Bahn-Konzern und ein großes deutsches Trendforschungsinstitut. Dabei beschäftigte sich Kai Gondlach in Forschungs- und Strategieprojekten mit den unterschiedlichsten Branchen und Unternehmen. Zudem engagiert er sich in der Gemeinschaft der akademischen Zukunftsforschenden – darunter das Kapitel 21: Zukunftsforschung, das Netzwerk Zukunftsforschung sowie die World Futures Studies Federation.

Mehr Informationen gibt es unter: www.kaigondlach.de

Impulse von Experten

Wie lassen sich Kanzleien künftig organisieren? In den Kongress-Workshops entwickeln erfahrene Coaches mit den Teilnehmenden mögliche Strategien für effiziente Zusammenarbeit und für neue Services

Workshop 1: Technik

Die Rolle der KI in naher Zukunft

Christian Meyer ist Leiter Produktentwicklung eines Unternehmens, das Software-Lösungen für die Steuerberatung realisiert. Als Steuerberater mit mehr als 20 Jahren Berufserfahrung in einem Team von mehr als 60 Fachleuten kennt er sowohl die Wünsche als auch die Notwendigkeiten, welche die Digitalisierung, die Automatisierung und die Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz für die Branche erfüllen können. Im Laufe seiner Tätigkeit lernte Christian Meyer Menschen kennen, die in der Lage sind, diese Ideen zu verwirklichen.

Automatisierte, datenbasierte Kanzleiprozesse

„Die KI wird in naher Zukunft komplexe Fragen mit hoher Qualität beantworten können. Die Definition der relevanten Fragen und des korrekten Sachverhalts ist die eigentliche Herausforderung des Steuerberaters der Zukunft. Auf diesen Teil der Herausforderung halten die aktuellen Softwareanbieter noch keine Antwort bereit. Als Berater müssen wir hier aktiv werden.“ Davon ist Christian Meyer überzeugt und wird den Workshop-Teilnehmenden beispielhaft die Möglichkeiten der Automatisierung in der Steuerberatung vorstellen. Gemeinsam werden Lösungsansätze erarbeitet, wie durch Digitalisierung und Automatisierung die individuelle und persönliche Beratung der Mandanten in den Fokus der Arbeit des Berufsstandes gerückt werden kann.



„Die KI wird in naher Zukunft komplexe Fragen mit hoher Qualität beantworten“ **Christian Meyer**



„Erfolgreiche Zukunftssicherung und menschlichere Führung – das schließt sich nicht aus“ **Max Hergt**

Workshop 2: Organisation

Zukünftige Lebens- und Arbeitswelten

Max Hergt ist Futurist, Keynote Speaker und Experte. Nach Studien der Finanzwirtschaft und Bildungswissenschaften arbeitete er für Konzerne unterschiedlicher Bereiche und engagierte sich als Gründer, Investor und Berater in Startups. Nach Stationen als selbstständiger Unternehmens- und Strategieberater wechselte er zu Deutschlands führendem Zukunftsforschungsinstitut. Zudem leitete er digitale Transformations- und Kulturveränderungsprozesse in kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie Konzernen.

Agile Organisation der Kanzlei

Erfolgreiche Zukunftssicherung und menschlichere Führung – das schließt sich nicht aus. Mit dieser Überzeugung unterstützt Max Hergt die Workshop-Teilnehmenden bei der Erarbeitung eines ersten Werte- und Zukunftsbildes in der Kanzlei. In der neuen Arbeitswelt werden empathische und authentische Chefs und Teamleiter die entscheidende Rolle für den Unternehmenserfolg spielen. Dementsprechend gibt er praxisnahe und umsetzungsrelevante Hinweise zum Umgang mit neuen Erwartungshaltungen und veränderten Werten.

MEHR INFOS

Alles Wichtige über die Referent*innen finden hier.

Christian Meyer: <https://www.xitor.de>

Max Hergt: <https://maxhergt.com>

Claudia Freimuth: <https://claudiafreimuth.de>

Workshop 3: Mensch**Von Kommunikation bis Zeitmanagement**

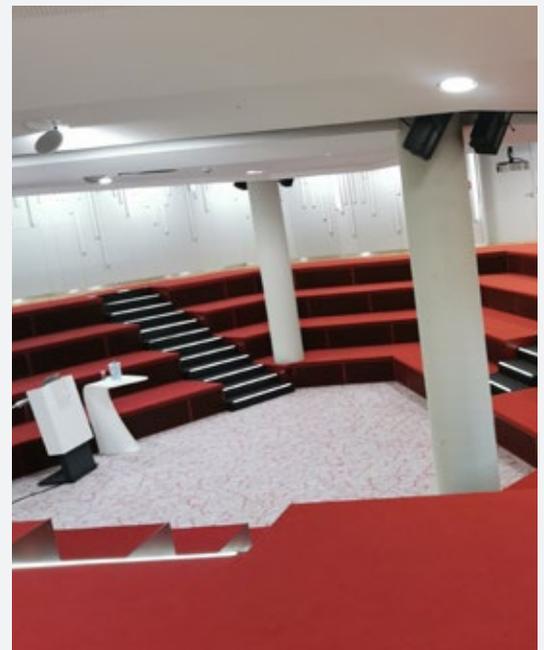
Claudia Freimuth versteht sich als Vermittlerin zwischen Management und Teams. Aus ihrer langjährigen Berufserfahrung im Verkauf als Angestellte, Führungskraft und Geschäftsführerin weiß sie, dass es keinen Erfolg nach „Schema F“ gibt, weil kein Mensch „Schema F“ ist. Auch in ihren Vorträgen interessiert sie sich für die Menschen hinter den Zahlen. Fachwissen verbindet sie mit gelebten Führungserfahrungen und begleitet ihre Kunden gern auch nach einem Workshop weiter auf ihrem Weg, um die Umsetzung des Neuen sicherzustellen.

Führung in der „neuen“ Arbeitswelt

In ihrem Workshop Change Management – Berufsträger in ihrer Rolle als „Führungskraft“ in der Zusammenarbeit mit Mitarbeiter*innen erfasst Claudia Freimuth die Potentiale und Stärken der Teilnehmenden. Sie fördert die Verantwortung sowie das Mitdenken und entwickelt interaktiv einen Maßnahmenplan, der von allen getragen werden will. Analytisch, empathisch und zielorientiert interagiert sie als Mutmacherin. Sie möchte die Berufsträger als Führungskräfte in der „neuen“ Arbeitswelt sensibilisieren und Impulse für erfolgreiches Handeln geben und sagt: „Den Menschen zu achten ist der Schlüssel für die neue Arbeitswelt!“



„Den Menschen zu achten ist der Schlüssel für die neue Arbeitswelt!“ **Claudia Freimuth**



Inspiration Lavaström: Tagungsraum »Vulcanus« im Carlowitz Congresscenter

CARLOWITZ CONGRESSCENTER

Nachhaltige Kulisse für Zukunftskongress

Für den Kongress „Wandel der Arbeitswelt“ wählen die Veranstalter einen Ort, an dem Visionen zur Realität werden. Das Carlowitz Congresscenter Chemnitz gilt als das neue „Zentrum für Wissen und Gewissen“. Direkt neben der Stadthalle gelegen, bietet das „C3“ seit der Eröffnung im Jahr 2020 ein innovatives Ambiente zum kreativen Austausch und für nachhaltige Begegnungen. Die optische Verschmelzung von Naturelementen mit Funktionalität schafft die Bühne für anspruchsvolle Veranstaltungen.

Passend zur Intention des Kongresses „Wandel der Arbeitswelt“ findet der Vormittagsteil im Tagungsraum „Vulcanus“ statt. Ähnlich den Lavaströmen fließen hier die Ideen und fallen im Foyer mit beleuchteten Moosflächen sozusagen auf fruchtbaren Boden.

Naturelemente finden sich in allen Seminar- und Tagungsräumen des Carlowitz Congresscenters wieder. Dort erhalten auch die Workshops am Nachmittag des Kongresses einen inspirierenden Rahmen. Zur Entspannung kommen die Teilnehmenden dann in den Foyers und Loungebereichen zusammen, wo sie auch gastronomisch mit saisonal regionaler Küche verwöhnt werden. ■

MEHR INFOS

Alles Wichtige über den Veranstaltungsort gibt es auf der Internetpräsenz des Carlowitz Congresscenter Chemnitz: www.carlowitz-congresscenter.de

Programm

Kongress „Wandel der Arbeit“ am 24. Mai 2023



Modern inszeniert: Den Kongressgästen wird ein digitaler Empfang bereitet

08.30 Uhr

Willkommen

Der Vormittagsteil des Kongresses wird auch als Livestream zu erleben sein. (Bei Erreichung der Mindestteilnehmerzahl für das Webseminar.)

09.00 Uhr

Begrüßung

- Dirk Rose, Präsident der Steuerberaterkammer Sachsen
- Ines Fröhlich, Staatssekretärin des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

09.30 Uhr

Keynote

Kai Gondlach, Zukunftsforscher

- Wie sieht unsere Zukunft in zehn Jahren aus? Was erwartet uns?
- Lebensweltthemen 2033 – Ernährung, Mobilität oder Freizeitgestaltung

- Nachhaltigkeit 2033 – warum auch *das* Thema immer wichtiger wird und wie KMU damit umgehen werden
- Wertewandel bis 2033 – wie tickt die Generation nach Generation Z und Alpha? Was ist der Generationenmythos?
- Arbeitswelten 2033 – wie organisieren Arbeitgeber Arbeit? Welche Arbeitsmarktverschiebungen erwartet die Zukunftsforschung? Wichtiges Stichwort: Chaos der Selbstständigen (bis zu 50 Prozent Freelancer!)
- Digitalisierung 2033 – warum ist das Metaverse Fluch und Segen zugleich? (inkl. Kryptowährungen und Virtual Reality)
- Künstliche Intelligenz 2033 – allgemeine Anwendungen aus der Lebenswelt, konkrete Anwendungen aus dem Umfeld der Steuerberatung

10.15 Uhr

Kaffeepause

10.45 Uhr

Podiumsdiskussion

Moderation

Anja Kellner, Vorsitzende des Ausschusses „Wandel der Arbeitswelt“ der Steuerberaterkammer des Freistaates Sachsen

- Was bedeuten die aufgezeigten Trends für uns als Branche?
- Was müssen wir heute angehen, um uns auf diese Zukunft vorzubereiten?
- Welche Chance bieten diese Trends für uns als Branche?
- Mit welchen Risiken oder Hürden müssen wir auf unserem Weg in die Zukunft rechnen?

Teilnehmende

- Kai Gondlach, Zukunftsforscher
- Dirk Rose, Präsident der Steuerberaterkammer Sachsen
- Max Hergt, Futurist
- Claudia Freimuth, Mutmacherin für authentischen Vertrieb
- Christian Meyer, Xitor GmbH

Eine Beteiligung des Auditoriums an der Podiumsdiskussion mittels Fragen und Statements ist vorgesehen.

12.00 Uhr

Mittagspause & Networking

13.00 Uhr

Workshops

Die Workshops finden jeweils in zwei Durchgängen statt, so dass die Kongressteilnehmenden an zwei Workshops mitwirken können. Bitte entscheiden Sie sich bereits bei der Anmeldung zum Kongress für die von Ihnen bevorzugten Workshops. Die Teilnehmerzahlen sind jeweils limitiert.

Workshop 1: Technik

StB Christian Meyer, Xitor GmbH

Automatisierte, datenbasierte Kanzleiprozesse – Grundlage individueller und persönlicher Steuerberatung

Die Teilnehmenden lernen anhand konkreter Beispiele die Möglichkeiten der Automatisierung in der SteuerBERATUNG kennen. Im Workshop werden gemeinschaftlich Ideen und Lösungsansätze erarbeitet, wie durch Digitalisierung und Automatisierung die individuelle und persönliche Beratung der Mandanten in den Fokus der Arbeit des Berufsstandes gerückt werden kann.

Von der Digitalisierung zur Automatisierung

- Präsentation strukturierter, datenbasierter und automatisierter Workflows
- Strukturierte Daten – Bereitstellung aus vorhandenen (digitalisierten) Dokumenten
- Künstliche Intelligenz aus dem Schwarmwissen der Steuerberatung – App-Store für Steuerberatungs-Prozesse/-Produkte
- Kapazitäten optimal nutzen – Fehler sehen, vermeiden und vorbeugen statt suchen, nachbearbeiten und haften
- Beratungsbedarf frühzeitig erkennen auf Basis strukturierter Daten
- Persönliche Beratung skalierbar machen
- Change-Prozesse, Unterstützer und Widerstände



Das Vordenker-Team: Knut Michel, Heike Liebermann, Anja Kellner und Maximilian Anke (v.l.n.r.) engagieren sich im Ausschuss „Wandel der Arbeitswelt“

Workshop 2: Organisation

Max Hergt, Futurist

Agile Organisation der Kanzlei als Schlüssel für erfolgreiche Zukunftssicherung und menschlichere Führung – eine „New Work“-Anleitung

Erfolgreiche Zukunftssicherung und menschlichere Führung – das schließt sich nicht aus. Im Gegenteil. In der Arbeitswelt der Zukunft werden empathische und authentische Chefs und Teamleiter die entscheidende Rolle für den Erfolg einer Unternehmung spielen. Aber was genau ist dieses New Work eigentlich? Was macht es aus? Auf jeden Fall so viel mehr als Lounge-Ecken, Kickertische und kostenloses Obst im Büro. Bereiche wie die Unternehmenskultur und der tiefere Sinn einer Unternehmung (Stichwort „Purpose“) gewinnen massiv an Bedeutung. Ebenso orts- und zeitunabhängiges Arbeiten, hierarchiefreie und nach Kompetenz geführte Projekte bis hin zur Selbstorganisation von Teams. Alles verknüpft mit wertvollen Themen wie Kommunikation auf Augenhöhe, Wertschätzung, Veränderungsbereitschaft, offene Fehlerkultur, Empathie und immer wieder: (mehr) Menschlichkeit.

Mit dieser Überzeugung unterstützt New Work-Experte Max Hergt in diesem Workshop bei der Erarbeitung eines ersten Werte- und Zukunftsbildes, um Neues Arbeiten erfolgreich im eigenen Unternehmen zu starten – oder bereits laufende Projekten in das nächste Level zu überführen.

Workshop 3: Mensch

Claudia Freimuth, Mutmacherin für authentischen Vertrieb

Change Management – Berufs- träger in ihrer Rolle als „Führungs- kraft“ in der Zusammenarbeit mit Mitarbeiter*innen

Allein das Innehaben des Titels „Berufsträger“ impliziert schon auf fachlicher Ebene einen zumindest fachlichen Führungsanspruch. Meist kommen innerhalb der Strukturen in den Kanzleien auch organisatorische Führungsrollen auf Berufsträger zu.

Der Workshop soll vor dem Hintergrund des Ansatzes „Change Management“ Möglichkeiten und Wege aufzeigen, um sich als Berufsträger den Anforderungen der sich ändernden Arbeitswelt und der vielfältigen sonstigen inneren und äußeren Einflüsse anpassen zu können.

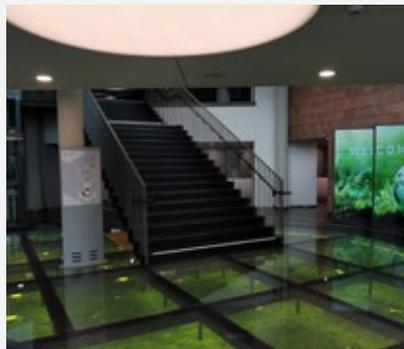
Stichworte

Resilienz, Zeitmanagement, Kommunikation, Fehlerkultur, Führungsstil, etc.

17.35 Uhr

Finale & Snackworking

Zusammenfassung des Tages



**Nachhaltigkeit im Blick: Kongress-
gäste wandeln über „Moos“-Flächen
im „C3“**

MEHR INFOS



Alles über den Kongress finden Sie hier: <https://seminare-sbk-sachsen.de/kongress/wandel-9176440/>



Mehr Kommunikations- und Digitalkompetenz

Steuerfachangestellte/r bleibt ein Beruf mit Zukunft. Durch die neue Ausbildungsordnung ergeben sich Chancen, um Mitarbeitende mit den notwendigen Kompetenzen in Digitalisierung und Automatisierung auszustatten. Denn es sind und bleiben die Menschen, die die digitale Zukunft gestalten.

Neuordnungsverfahren im Ausbildungsberuf greift ab 1. August 2023

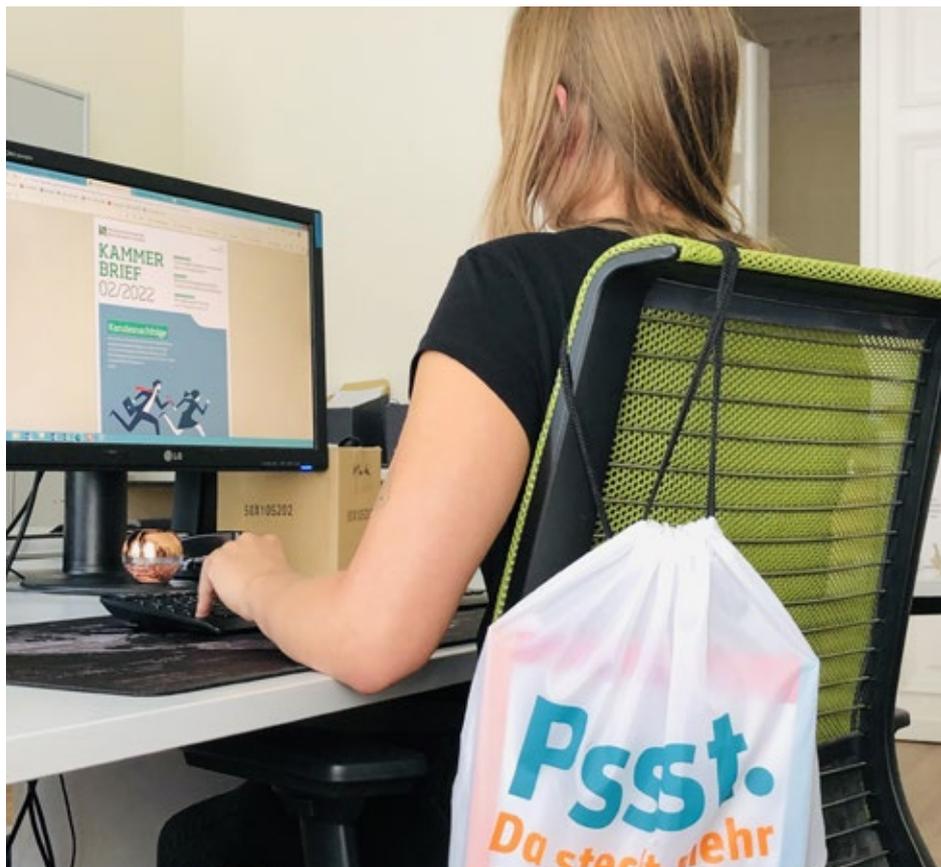
Mit Veröffentlichung der Neuordnung der Steuerfachangestelltenausbildung im Bundesgesetzblatt am 22. August 2022 ist der Weg frei für eine zeitgemäße Ausbildung. Die neuen Rechtsgrundlagen treten am 1. August 2023 in Kraft.

Kommunikativer und digitaler sollen Berufsanwärter ausgebildet werden. Diese Ansprüche passen sowohl zur fortschreitenden Digitalisierung der Arbeitswelt als auch zu den Bedürfnissen der sogenannten Digital Natives. Zu dieser Personengruppe gehören alle, die in der digitalen Welt aufgewachsen sind.

Die bislang geltenden Grundlagen für die Steuerfachangestelltenausbildung stammen aus dem Jahr 1996. Dass sich Informationstechnologien inzwischen nicht nur weiterentwickelten, sondern immer mehr beschleunigten, kann wohl jeder bestätigen. In den Steuerkanzleien etablierten sich ebenfalls die digitalisierten Prozesse. All das muss sich in der modernen Berufsausbildung wiederfinden.

Steuerfachangestellte*r reloaded

Der Neuordnungsprozess vollzog sich über mehrere Jahre. Seit dem Jahr 2016 setzte sich die Bundessteuerberaterkammer gemeinsam mit den Steuerberaterkammern und dem Deutschen Steuerberaterverband e.V. für eine Überarbeitung der Ausbildungsordnung ein. Bis zur Novellierung galt es an mehreren Stellschrauben zu drehen. Es gab Diskussionen zu den Eckpunkten der Ausbildung, wie der Aufteilung der Prüfungen, mit der Vereinigten Dienstleistungsgewerkschaft (Verdi). Ebenfalls kam es zur Berufung von Lehrervertretern aus den Ländern durch die Kultus-



Die Digitalisierung verändert den Beruf Steuerfachangestellte/r

ministerkonferenz. Deren Aufgabe bestand darin, den Rahmenlehrplan zu überarbeiten. Der lange Abstimmungsprozess mündete in einer erfolgreichen Reform, deren Rechtsgrundlagen pünktlich zum Start des Ausbildungsjahres 2023 gelten.

Gut auf den Beruf vorbereiten

Mit der Umsetzung der Ausbildungsneuordnung präsentieren sich die Ausbildungskanzleien als attraktive Arbeitgeber bei den Digital Natives. Inhaltlich kommunikative Fähigkeiten und digitale Verfahrensabläufe spielen künftig eine gewichtige Rolle in der Ausbildung. Längst veränderten die digitalen Geschäftsprozesse alle Arbeitsbereiche in den Steuerkanzleien. Für die Buchführung oder die Erstellung der Steuererklärungen

sind heute neben fachlichen Fähigkeiten zusätzlich auch digitale Kompetenzen unerlässlich, um die Möglichkeiten der Automatisierung nutzen zu können. Immer wieder lassen sich Geschäftsprozesse und Schnittstellen verbessern und neu denken. Darum schätzen Steuerberater*innen qualifizierte Fachkräfte, die Digitalisierung verstehen und aktiv mitgestalten.

Alle am Neuordnungsverfahren der Steuerfachangestellten-Ausbildung Beteiligten sind davon überzeugt, damit einen Beitrag zur Gewinnung von engagierten Fachkräften leisten zu können. Die neue Ausbildungsordnung ist mit Handlungsfeldern praxisgerecht für die Zukunft ausgerichtet. Im Detail wird die Neuordnung in der nächsten Ausgabe des Kammerbriefes vorgestellt. ■



PRÄSENZ-SEMINAR

Ausbilden in der Kanzlei

Die Knappheit an Ressourcen und fehlende Arbeitskräfte werden in den kommenden Jahren unsere volkswirtschaftliche Entwicklung sowie den Arbeitsmarkt in Deutschland bestimmen. Wir müssen uns darauf einstellen, unsere begrenzten Mittel so effizient wie möglich einzusetzen. Daher braucht unsere Branche gut ausgebildetes Personal, das sich auf den digitalen Wandel einlässt, den Mut für Umbrüche aufbringt, Effizienzsteigerungen in den Prozessen erkennt und motiviert ist, ein Leben lang zu lernen.

Wie können wir gut ausbilden? Reicht die bloße Vermittlung der Grundlagen des Ausbildungsrahmenplans? Wie sollten wir die Ausbildung zukunftsorientiert gestalten? Wie können wir kanzleiorganisatorische Aspekte berücksichtigen und interne Prozesse effizient und praxisnah in die Ausbildung integrieren? Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten müssen wir in der Ausbildung stärken und entwickeln?

Diesen Fragen werden wir uns gemeinsam stellen. Sie werden verschiedene Lehr- und Lernmethoden kennenlernen, die Sie individuell anpassen und in die Ausbildung in Ihrer Kanzlei integrieren können.



Die Referentin: Dipl.-Hdl. Jeannine Prädel

1. Ausbilderalltag – Welche Einflüsse sind zu berücksichtigen?

- Kulturelle und sprachliche Unterschiede vereinen, Altersstruktur und Vorkenntnisse berücksichtigen
- Digitalen Wandel einbeziehen
- Was leistet Schule?
- Trends und neue Impulse in der Ausbildung

2. Ausbildungsort Kanzlei

- Ausbildungsplanung
- Lehr- und Lernorte schaffen
- Lerntypengerechte Ausbildung

3. Ausbildungsmethoden und -angebote

- Motivation beeinflussen – die Motivationstricks
- Lernaufgaben entwickeln
- Mit Fragen führen
- Vier-Stufen-Methode
- Projektbasiertes Lernen
- Externe Lernangebote
- Lernhilfen/-materialien

FAKTEN



REFERENTIN: Jeannine Prädel, Steuerberaterin, Dipl.-Hdl.
TERMIN: 22. Juni 2023, 09:00–16:30 Uhr
ORT: Leipzig, H4 Hotel Leipzig (Paunsdorf-Center)
MEHR INFOS: <https://seminare-sbk-sachsen.de/seminare/ausbilden-9598668/>



BERUFSRECHT



Haftung des Steuerberaters bei Sozialversicherungspflicht von Gesellschafter-Geschäftsführern

BGB § 249, § 255, § 273, § 274, § 280 Abs. 1; SGB IV §§ 7, 7a und 28h

Ein mit der Lohnbuchführung beauftragter Steuerberater darf nicht über die Frage der Sozialversicherungspflicht beraten, muss aber Schadenersatz leisten, wenn er bei Schwierigkeiten tatsächlicher oder rechtlicher Art nicht die Hinzuziehung eines Rechtsanwalts empfiehlt. Dies kann sich insbesondere bei Gesellschafter-Geschäftsführern einer GmbH ergeben, die nicht wenigstens über eine gesellschaftsvertragliche Sperrminorität verfügen. Als Schaden kommen Sozialversicherungsnachforderungen in Betracht, die mit einer rechtzeitigen Umgestaltung des Gesellschaftsvertrages verhindert worden wären.

OLG Hamm, Urt. v. 8.4.2022 – 25 U 42/20, rkr. (zitiert nach: DStRE 23/22, S. 1465)

Ersatzfähiger Schaden bei Pflichtverletzungen eines Steuerberaters

BGB § 280 Abs. 1, § 675, § 249, § 254; StPO § 153a

„Der Abschluss einer tatsächlichen Verständigung führt nicht zwingend zum Ausschluss des Anspruchs eines Mandanten gegenüber einem Steuerberater auf Ersatz eines Schadens infolge eines Beratungsfehlers. Eine Geldauflage nach § 153a StPO und die mit einem Strafverfahren zusammenhängenden Beratungskosten können zudem ein

ersatzfähiger Schaden sein. Steuerliche Auswirkungen bei Dritten sind aber nur in Ausnahmefällen in die Schadensberechnung einzubeziehen.“ (Leitsatz nicht amtlich)
OLG Karlsruhe, Urt. v. 30.3.2022 – 3 U 11/20, rkr. (zitiert nach: DStR 44/22, S. 2285)

Steuerberaterhaftung in Bauträgerfällen

UStG § 13b; AO § 233a

„Beantragt der Steuerberater für einen Bauträger beim FA aufgrund des Urteils des BFH vom 22.08.2013 (V R 37/10) eine Erstattung der von ihm rechtsirrig abgeführten Umsatzsteuer und wird dem Antrag wegen einer Pflichtverletzung des Steuerberaters nicht stattgegeben, erwächst dem Bauträger auch dann kein Schaden, wenn gegen den leistenden Bauunternehmer Festsetzungsverjährung eingetreten ist.“ (Leitsatz nicht amtlich)
OLG Köln, Beschl. v. 30.3.2022 – 16 U 13/21, n. rkr. NZB eingelegt BGH IX 69/22 (zitiert nach: DStR 45/22, S. 2333)



IHR ANSPRECHPARTNER

 Carsten Grube, stellv. Geschäftsführer

 0341 56336-0

 carsten.grube@sbk-sachsen.de

TÄTIGKEITSBERICHT

Termine des Präsidenten und des Vorstands

24.10.2022, Leipzig
**Sitzung Ausschuss
 „Wandel der Arbeitswelt“**
*StB/WP Kellner, StB Michel,
 StB Liebermann, StB Anke*

03.11.2022, Leipzig
**Sitzung Abteilung Berufsrecht/
 Berufsaufsicht/Geldwäscheaufsicht**
*Präsident, StB/WP Hahn, StB Hanf,
 StB/WP Arndt, StB Sebastian*

07.11.2022, Dresden
**Jahresgespräch 2022 zwischen
 dem Sächsischen Staatsministerium
 der Finanzen, dem Steuerberater-
 verband Sachsen e.V. und der Steuer-
 beraterkammer Sachsen**
*Präsident, StB Lachmann, StB Michel,
 StB Kunadt*

09.11.2022, Chemnitz
**Verbandstag des Steuerberater-
 verbandes Sachsen e.V.**
*Präsident, StB Lachmann, StB/WP Kellner,
 StB Strauß, StB Sebastian*

09.11.2022
**Videokonferenz mit dem
 Deutschen Steuerberaterverband
 zur Modernisierung der Betriebs-
 prüfung**
Präsident

10.11.2022, Berlin
**Sitzung Ausschuss 40 „Verfahrens-/
 Steuerstrafrecht“ der Bundessteuer-
 beraterkammer**
Präsident

10.11.2022, Leipzig
Sitzung Abteilung Berufsausbildung
*StB Lachmann, StB Freund,
 StB Strauß*

10.11.2022, Leipzig
**Sitzung Prüfungsausschuss
 „Steuerfachangestellte/r“**
StB Lachmann, StB Freund, StB Strauß

21.11.2022
**Sitzung Ausschuss
 „Wandel der Arbeitswelt“,
 Videokonferenz**
*StB Kellner, StB Michel,
 StB Liebermann, StB Anke*

21.11.2022
**Sitzung Ausschuss 41 „Umsatzsteuer
 und Verkehrssteuern, Zölle und
 Verbrauchsteuern, Energie- und
 Umweltsteuern“ der Bundes-
 steuerberaterkammer, Videokonferenz**
Präsident

22.11.2022, Leipzig
**Sitzung Ausschuss
 „Seminare & Workshops“**
StB Hanf, StB/WP Hahn, StB Becker

22./23.11.2022, Berlin
**294. Präsidialsitzung der
 Bundessteuerberaterkammer**
Präsident

24.11.2022, Leipzig
Präsidiumssitzung
*Präsident, StB Lachmann, StB Michel,
 StB Kunadt*

24.11.2022
**Sitzung Ausschuss
 „Kommunikation“, Videokonferenz**
*Präsident, StB Sebastian, StB Kunadt,
 StB Baischer*

25.11.2022, Nürnberg
111. Beiratssitzung der DATEV e.G.
Präsident

25.11.2022, Leipzig
**Sitzung des Berufsbildungs-
 ausschusses**

28.11.2022
**Sitzung Ausschuss „Wandel
 der Arbeitswelt“, Videokonferenz**
*StB/WP Kellner, StB Michel,
 StB Liebermann, StB Anke*

01.12.2022, Freiberg
**Gemeinsame Vorstandssitzung mit
 der Steuerberaterkammer Thüringen**

02.12.2022, Freiberg
210. Vorstandssitzung

05.12.2022, Berlin
**Sitzung Ausschuss 20 der
 Bundessteuerberaterkammer
 „Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter“**
StB Lachmann

06.12.2022
**Videokonferenz mit der Steuer-
 beraterkammer Rheinland-Pfalz zur
 Modernisierung der Betriebsprüfung**
Präsident

06.12.2022, Leipzig
**Notenkonferenz Fachassistent/in
 Lohn und Gehalt**
StB Strauß

08.12.2022, Leipzig
Sitzung Abteilung Berufsausbildung
StB Lachmann, StB Freund, StB Strauß

09.12.2022
**Videokonferenz mit der Steuer-
 beraterkammer Nordbaden zur
 Modernisierung der Betriebsprüfung**
Präsident

15.12.2022, Leipzig
Präsidiumssitzung
*Präsident, StB Lachmann, StB Michel,
 StB Kunadt*

04.01.2023
**Beratung des Prüfungsausschus-
 ses „Steuerfachangestellte/r, Video-
 konferenz“**
StB Lachmann, StB Freund, StB Strauß

09.01.2023, Dresden
**LFB Sachsen im Gespräch mit
 Staatsministerin Petra Köpping**
StB Michel

09.01.2023, Berlin
**Sitzung Ausschuss 20 der
 Bundessteuerberaterkammer
 „Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter“**
StB Lachmann

10.01.2023
Geldwäscheaufsicht – Vor-Ort-Prüfung
Präsident, StB/WP Arndt

10.01.2023, Leipzig
Präsidiumssitzung

16.01.2023
**Videokonferenz mit dem Sächsischen
 Staatsministerium der Finanzen und
 dem Steuerberaterverband wegen
 Grundsteuer und Fristverlängerungen**
Präsident

16.01.2023
**Sitzung Ausschuss „Wandel
 der Arbeitswelt“, Videokonferenz**
*StB/WP Kellner, StB Michel,
 StB Liebermann, StB Anke*

17./18.01.2023, Berlin
**295. Präsidialsitzung der
 Bundessteuerberaterkammer**
Präsident

19.01.2023, Leipzig

Gespräch mit den Hauptgeschäftsführern der sächsischen Industrie- und Handelskammern und dem Steuerberaterverband Sachsen e.V.
Präsident

20.01.2020, Dresden

Neujahresempfang des Steuerberaterverbandes Sachsen e.V.
Präsident, StB Lachmann, StB/WP Arndt, StB Strauß, StB Sebastian, StB/WP Hahn, StB/WP Kellner

24.01.2023, München

Erfahrungsaustausch im Klausurenverbund „Steuerfachangestellte/r“
StB Lachmann

25.01.2023

Sitzung Arbeitskreis „Steuerberater in der Krise“ der Bundessteuerberaterkammer, Videokonferenz
Präsident

26.01.2023

Interview mit dem MDR zum Thema Grundsteuer

03.02.2023

Sitzung Ausschuss „Wandel der Arbeitswelt“, Videokonferenz
StB/WP Kellner, StB Michel, StB Liebermann, StB Anke

06.02.2023, Leipzig

Sitzung Abteilung Berufsrecht/Berufsaufsicht/Geldwäscheaufsicht
StB/WP Hahn, StB Hanf, StB/WP Arndt, StB Sebastian

08.02.2023

Interview mit dem MDR zum Thema Grundsteuer
Präsident

08.02.2023

Sitzung Abteilung Berufsausbildung
StB Lachmann, StB Freund, StB Strauß

10.02.2023, Köln

Gespräch mit den Präsidenten der Steuerberaterkammern
Präsident

20.02.2023, Leipzig

Sitzung Ausschuss „Seminare & Workshops“
StB Hanf, StB Hahn, StB Becker

22.02.2023

Interview mit dem MDR zum Thema Grundsteuer
Präsident

22.02.2023

Agentur für Arbeit Dresden – Vorstellung des Berufs Steuerfachangestellte/r
StB Strauß

23.02.2023, Berlin

Gemeinsame Sitzung der Präsidenten der Steuerberaterkammern und der Steuerabteilungsleiter des Bundes und der Länder
Präsident

27.02.2023, Leipzig

Sitzung Ausschuss „Wandel der Arbeitswelt“
StB/WP Kellner, StB Michel, StB Liebermann, StB Anke

01.03.2023, Leipzig

Jahresgespräch mit Vertretern der DATEV eG
Präsident

02.03.2023

Präsidiumssitzung
Präsident, StB Lachmann, StB Michel, StB Kunadt

02.03.2023, Berlin

Sitzung Ausschuss 80 „Handelsrecht, Abschlusserstellung und Prüfungswesen“ der Bundessteuerberaterkammer
StB/WP Arndt

06.03.2023, München

Gespräch zwischen Richtern des Bundesfinanzhofs und dem Präsidium der Bundessteuerberaterkammer
Präsident

06./07.03.2023, München

296. Präsidialsitzung
Präsident

09.03.2023, Chemnitz

Feierliche Amtseinführung des neuen Amtsleiters des FA Chemnitz-Mitte
Präsident

10.03.2023, Nürnberg

DATEV eG Beiratssitzung

13.03.2023

Sitzung Ausschuss Kommunikation, Videokonferenz
Präsident, StB Sebastian, StB Kunadt, StB Baischer

16.03.2023, Leipzig

211. Vorstandssitzung

21.03.2023, Leipzig

Sitzung Prüfungsausschuss Steuerfachwirt
StB Lachmann

21.03.2023

FIU-Workshop zur Geldwäschebekämpfung, Video
StB/WP Hahn, StB/WP Arndt, StB Hanf, StB Sebastian

22.03.2023

Sitzung Abteilung Berufsausbildung
StB Lachmann, StB Freund, StB Strauß

22.03.2023, Leipzig

Sitzung Prüfungsausschuss „Steuerfachangestellte/r“
StB Lachmann, StB Freund, StB Strauß

23.03.2023, Berlin

Sitzung Ausschuss 41 „Umsatzsteuer und Verkehrsteuern, Zölle und erbauchsteuern, Energie- und Umweltsteuern“ der Bundessteuerberaterkammer
Präsident

24.03.2023, Berlin

Sitzung Ausschuss 21 „Steuerberatervergütungsrecht“ der Bundessteuerberaterkammer
Präsident

25.03.2023, Dresden

Veranstaltung zur Bestellung der neuen Steuerberater

27./28.03.2023

107. Bundeskammerversammlung, Baden-Baden
Präsident, StB Lachmann, StB Michel, StB Kunadt, StB/WP Hahn

29.03.2023

Sitzung Ausschuss „Wandel der Arbeitswelt“, Videokonferenz
StB/WP Kellner, StB Michel, StB Liebermann, StB Anke

Geldwäsche? Nicht bei mir!

Den regionalen Steuerberaterkammern obliegt die Aufsicht über die Einhaltung der hieraus folgenden Pflichten bei ihren Kammermitgliedern. Zur Unterstützung unserer Mitglieder bietet das Seminarwesen am 26. April 2023 das Web-Seminar „Geldwäschegesetz (GwG) - Rechte und Pflichten für den Steuerberater“ an. Um das Thema der Geldwäscheprävention näher zu beleuchten, haben wir mit Dr. Katja Cremer und Dr. Peter Talaska gesprochen.

„Wir helfen gern bei allen Fragen“

Sie sind als Leiterin des Geschäftsbereichs Recht I bei der Steuerberaterkammer Sachsen zuständig für die Geldwäscheprävention und die Aufsicht. Auf welchen Ablauf müssen sich die Kammermitglieder bei einer anlassunabhängigen Prüfung einstellen?

Dr. Katja Cremer: Wir gehen auf zwei verschiedenen Wegen vor. Zum einen prüfen wir im schriftlichen Verfahren und versenden Fragebögen an die ausgewählten Kammermitglieder. Darin geht es darum, ob die Pflichten nach dem GwG bekannt sind und wie sie in der Kanzlei umgesetzt werden. Auch die aktuelle Risikoanalyse des Mitglieds wird geprüft. Teilweise fordern wir dann Unterlagen bzw. Auskünfte nach, klären auf und geben Hinweise. Der betreffende Fragebogen ist auch auf unserer Homepage zu finden, dort kann sich jeder informieren.

Das andere Verfahren ist die Vor-Ort-Prüfung. Wir gehen in die Kanzleiräume des Mitglieds, lassen uns vor Ort die Umsetzung seiner GwG-Sorgfalts- und Dokumentationspflichten erklären und prüfen seine Risikoanalyse. Wir nehmen auch stichprobenartig Einsicht in verschiedene Unterlagen zum Beispiel die Aufzeichnungen über die Identifizierung der Vertragspartner usw. Auch Rechnungs- und Vertragsunterlagen können dabei überprüft werden. Inhaltlich handelt es sich bei den Prüfungen um formale System- und Plausibilitätsprüfungen.



Dr. Katja Cremer

In welchen Bereichen stellen Sie die meisten Pflichtverstöße und Unsicherheiten im Umgang mit den GwG-Bestimmungen fest?

Dr. Katja Cremer: Nach wie vor sehen wir, dass Kammermitglieder keine Risikoanalyse durchführt bzw. diese nicht dokumentiert haben. Diese Verpflichtungen nach dem GwG treffen aber alle SteuerberaterInnen und Steuerbevollmächtigten, unabhängig davon, in welchem Umfang sie ihren Beruf ausüben. Ausgenommen von dieser Verpflichtung sind nur nichtselbständig tätige angestellte SteuerberaterInnen und Steuerbevollmächtigte.

Wir stellen auch sehr oft Unsicherheiten bei der Umsetzung der umfangreichen Dokumentations-

pflichten nach § 8 GwG fest. Diese umfassen nicht nur die Aufzeichnung der Risikoanalyse und der bei der Identifizierung erhobenen Angaben und eingeholten Informationen, sondern auch alle Fälle der Ermittlung des wirtschaftlich Berechtigten, unabhängig von der Rechtsnatur des Vertragspartners.

Welche Unterstützung erhalten die Kammermitglieder für die Umsetzung ihrer GwG-Verpflichtungen durch die Kammer?

Dr. Katja Cremer: Auf der Homepage der Steuerberaterkammer (www.sbk-sachsen.de/fuer-mitglieder/geldwaeschepraevention/) befinden sich umfangreiche Materialien, Praxis- und Arbeitshilfen. Besonders hinweisen möchten wir auf die Auslegungs- und Anwendungshinweise. Diese enthalten sehr ausführliche Informationen und Praxishinweise für

die Umsetzung der einzelnen Sorgfaltspflichten in der Steuerkanzlei. Es werden zudem aktuelle Informationen über die Kammerhomepage und den Kammernewsletter verbreitet.

Natürlich gibt es auch immer die Möglichkeit, bei uns in der Geschäftsstelle nachzufragen. Wir helfen gern bei allen Fragen und Anmerkungen weiter. ■

MEHR INFOS



Alles über das Web-Seminar finden Sie hier: <https://seminare-sbk-sachsen.de/web-seminare/geldwaesche-3666228/>

ZUR PERSON

Dr. Katja Cremer ist Leiterin Geschäftsbereich Recht I, Steuerberaterprüfung und Geldwäscheaufsicht bei Steuerberaterkammer des Freistaates Sachsen KdÖR



Dr. Peter Talaska

„Klar definierte Routinen“

SteuerberaterInnen sind im Rahmen des GwG allgemeine Sorgfaltspflichten auferlegt. Der erste Schritt zur Erledigung dieser ist die Identifizierung des Mandanten. Ganz praktisch heruntergebrochen, wie ist dies am einfachsten umzusetzen?

Dr. Peter Talaska: Ich empfehle allen Steuerberatern bereits in der Mandatsanbahnungsphase die nach § 11 GwG erforderlichen Daten mithilfe von Erhebungsbögen o. ä., die im Übrigen auch von der Kammer als Muster zur Verfügung gestellt werden, abzufragen. Zugleich sollte die Überprüfung der Daten durch Einholung von Ausweiskopien (bei natürlichen Personen), Registerdokumenten (bei eintragungspflichtigen Gesellschaften) bzw. einem Transparenzregisterauszug (für wirtschaftlich Berechtigte bei transparenzregisterpflichtigen Gesellschaften) dokumentiert werden.

Zu den allgemeinen Sorgfaltspflichten gehören ja noch weitere abzuprüfende Sachverhalte. Was ist zu tun, sollten diese nicht erfüllt werden können?

Dr. Peter Talaska: Hier ist zu differenzieren. Die Vorschrift des § 10 Abs. 9 GwG sieht vor, dass das Mandat niederzulegen ist bzw. nicht begründet werden darf, sofern der Steuerberater die Sorgfaltspflichten nicht erfüllen kann. Eine Ausnahme besteht allerdings dann, wenn der Steuerberater vereinbarungsgemäß Steuerberatung oder Prozessvertretung – mithin Vorbehaltsaufgaben – erbringt. Das Mandat ist in diesen Fällen jedoch automatisch ein Risikomandat. Hiervon

gibt es wiederum eine Rückausnahme: Hat der Steuerberater sicheres Wissen, dass das (in diesem Sinne privilegierte) Mandat bewusst für Zwecke der Geldwäsche genutzt wurde oder wird, darf das Mandat nicht begründet oder fortgeführt werden.

Gibt es Ausnahmen von der Verdachtsmeldepflicht für SteuerberaterInnen, da diese mit der Schweigepflicht der Berufsträger kollidiert?

Dr. Peter Talaska: Hier gelten im Grunde dieselben Maßgaben wie für die Mandatsniederlegung (vgl. § 43 Abs. 2 GwG). Bei Vorbehaltsaufgaben besteht

eine Verdachtsmeldepflicht nur dann, wenn Gewissheit über die Nutzung des Mandats für Geldwäschewecke besteht.

Haben Sie zum Schluss noch einen praktischen Tipp, wie die Pflichten zur Geldwäscheprävention im Kanzleialltag gut organisiert integriert werden können?

Dr. Peter Talaska: Wie bei allen Complianceaufgaben bekommt man auch die Geldwäscheprävention in der täglichen Praxis meiner Meinung nach nur in den Griff, wenn es klar definierte Arbeitsprozesse und Routinen mit möglichst wenigen Ausnahmen gibt. In vielen Unternehmen ist es beispielsweise gelebte Praxis, Mandanten/Kunden gleich zu Beginn ein „KYC-Paket“ (Know Your Customer) zu schicken, in dem alle erforderlichen Daten automatisch abgefragt werden. Zusätzlich benötigt der Steuerberater selbst eine Art Checkliste, wie er den Mandanten in die Risikoklassen einstuft. Erfasst man alle Informationen digital in den entsprechenden Stammdatenfeldern der Kanzleisoftware, erfüllt dies nicht nur die Sorgfalts- und Dokumentationspflichten sondern vereinfacht zugleich die spätere Erstellung der Risikoanalyse. ■

ZUR PERSON

Dr. Peter Talaska, RA, Dipl.-Fw. (FH), wurde 1975 geboren, studierte an den Universitäten Trier und Köln, promovierte an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und ist seit 2007 – mit den Schwerpunkten Steuerrecht und Steuerstrafrecht – Rechtsanwalt in Köln.

IMPRESSUM



Herausgeber

Steuerberaterkammer
des Freistaates Sachsen
Emil-Fuchs-Straße 2
04105 Leipzig
Telefon 0341 56336-0
Fax 0341 56336-20
kammer@sbk-sachsen.de
www.sbk-sachsen.de

Redaktion

RA Andreas Hillner (V.i.S.d.P.),
Grit Hachmeister,
Sandra Höhne

Zuständige

Aufsichtsbehörde

Sächsisches Staatsministerium
der Finanzen

Konzept und Gestaltung

WeichertMehner
An der Dreikönigskirche 5
01097 Dresden
Telefon 0351 5014020-0
Fax 0351 5014020-9
info@weichertmehner.com
www.weichertmehner.com

Redaktionsschluss

28.02.2023

Druck

FRITSCH Druck GmbH
Heiterblickstraße 42
04347 Leipzig
www.fritsch-druck.de

Fotografie

Steffen Runke (S.1, S.4 links
außen, S.6, S.7, S.13 oben);
Kai Gondlach (S.4 links,
S.8, S.9); Claudia Freimuth
(S.11); Christian Meyer (S.10);
Max Hergt (S.10); C3 Chem-
nitzer Veranstaltungszentren
GmbH (S.11, S.12, S.13);
Steuerberaterkammer Sachsen
(S.14, S.15 unten, S.20);
Jeannine Prädel (S.15),
Privat (S.18), Dr. Peter Talaska
(S.5 rechts außen, S.19)

Auflage

3.100 Stück

SEMINARKALENDER



THEMA	REFERENT	ORT	TERMIN	ZEIT
Brennpunkte der GmbH-Besteuerung in 2023	Ortwin Posdziech	Web-Seminar	18.–19.04.2023	09:00–12:30 Uhr
Umsatzsteuer-Training anhand von Fällen	Martina Benkhardt	Präsenzseminar	19.04.2023	09:00–16:00 Uhr
Arbeitsrecht in der Lohnabrechnung - Modul 1: Anspruchsgrundlagen Arbeitsverhältnis	Gunther Schwanke	Web-Seminar	25.04.2023 & 27.04.2023	09:00–12:00 Uhr 09:00–12:00 Uhr
Geldwäschegesetz - Rechte und Pflichten für Steuerberater	Peter Talaska	Web-Seminar	26.04.2023	09:00–13:00 Uhr
Frühstückshäppchen - Aktuelles zum Bilanzsteuerrecht	Torsten Querbach	Web-Seminar Web-Seminar Web-Seminar	27.04.2023 26.07.2023 19.10.2023	09:00–10:30 Uhr 09:00–10:30 Uhr 09:00–10:30 Uhr
Photovoltaikanlagen - Ertragsteuer und Umsatzsteuer	Anita Käding & Stefan Crivellin	Web-Seminar	05.05.2023	08:30–12:30 Uhr
Arbeitsrecht in der Lohnabrechnung - Modul 2: Erholungsurlaub, Anspruch Entgelt, Fortzahlung, Phantomlohn	Gunther Schwanke	Web-Seminar	09.05.2023 & 11.05.2023	09:00–12:00 Uhr 09:00–12:00 Uhr
Vereinsbesteuerung 2023	Matthias Alber	Web-Seminar	09.–10.05.2023	09:00–12:00 Uhr
Kaufpreisaufteilung bei Immobilien, erhöhte AfA gem. 7 Abs. 4 S. 2 EStG bei verkürzter Restnutzungsdauer	Stephan Blum & Wolfgang Weiss	Web-Seminar	16.05.2023	13:00–17:30 Uhr
Aktuelles zur Besteuerung von Kapitaleinkünften - ohne Investorsträge	Hartmut Loy	Web-Seminar	19.06.2023	09:00–13:00 Uhr
Buchführung - Praxisseminar mit Übungsteil	Brigitta Dennerlein & Ralf Oßwald	Web-Seminar	17.05.2023	09:00–17:00 Uhr
Aktuelles Bilanzsteuerrecht	Torsten Querbach	Web-Seminar	23.05.2023	09:00–13:00 Uhr
Auffrischkurs Abgabenordnung	Reno Matthes	Web-Seminar	24.-25.05.2023	09:00–16:00 Uhr
Kongress: Wandel der Arbeitswelt	Jetzt buchen!	Präsenzseminar Webseminar	24.05.2023	08:30–19:00 Uhr 09:00–12:00 Uhr
Frühstückshäppchen - Aktuelles zur Einkommensteuer	Thomas Arndt	Web-Seminar Web-Seminar Web-Seminar	30.05.2023 29.08.2023 28.11.2023	09:00–10:30 Uhr 09:00–10:30 Uhr 09:00–10:30 Uhr
Die optimale Rechtsform	Ortwin Posdziech	Web-Seminar	31.05.–01.06.2023	09:00–12:30 Uhr
Aktuelles Steuerrecht in der 1. Jahreshälfte 2023	Marcus Spahn	Web-Seminar Web-Seminar Präsenzseminar	07.06.2023 07.06.2023 08.06.2023	09:00–13:00 Uhr 14:00–18:00 Uhr 09:00–13:00 Uhr
Wichtige Belehrungsschreiben für Mandanten	Caroline Stark & Marcus Scholz	Web-Seminar	12.06.2023	09:00–12:30 Uhr



IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Alexandra Müller, Leiterin des Geschäftsbereichs Seminare & Workshops

0341 56336-0

seminare@sbk-sachsen.de



Weitere Informationen und Seminaranmeldung:
www.sbk-sachsen.de/seminare